

Uhr, um die Unruhe zu messen?

Beitrag von „Powerflower“ vom 10. März 2006 16:12

Hallo ihr Lieben,

ich lese manchmal von Uhren, anhand derer man die Zeit ablesen kann, wie lange eine Klasse braucht, bis sie ruhig wird. Ich würde gern wissen, wie so eine Uhr aussieht und wo man die herbekommt. Schließlich sollen die Kinder die vergebundete Zit gut ablesen können.

Ich habe mit meiner süßen wilden 6. Klasse ausgemacht, dass sie eine dicke Belohnung bekommen, wenn sie sich in Sachen Unruhe bessert. Heute hat es ganz gut geklappt, aber es geht schon noch besser. 😊

Powerflower

Beitrag von „Kelle“ vom 10. März 2006 16:50

Ja, das würde mich auch interessieren! Ich habe von diesen Uhren auch schon gehört - die würde ich mir auch sofort kaufen und nächste Woche in meiner "wilden 8" aufstellen - am besten gleich am Dienstag in der sechsten Stunde! 😊

Beitrag von „Petra“ vom 10. März 2006 19:19

Ich habe mal mit einer ganz normalen Uhr mit Stopfunktion gestoppt. Das Ganze ist durch Zufall entstanden, da ich zu dem Zeitpunkt eine Digitaluhr hatte und die Kinder neugierig fragten, ob ich damit auch stoppen kann und mich aufforderten mal etwas zu stoppen. Was ich dann auch tat 😊

Nach kurzer Zeit war es schlagartig leise, sobald ich die Uhr zur Hand nahm. Ich habe die einzelnen gestoppten Zeiten an die Tafel geschrieben. Das Zusammenrechnen am Unterrichtsende war gleichzeitig noch eine schöne Rechenübung.

Petra

Beitrag von „Ketfesem“ vom 10. März 2006 19:25

Ich verwende einfach eine normale Spielzeuguhr, die wir auch im Unterricht benutzen, wenn wir das Thema Zeit behandeln... Da wird der Zeiger einfach um ... Minuten vorgestellt.... Die Uhr steht für alle sichtbar auf dem Pult...

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 21:36

Wenn es schon die Methode sein muss, den Kindern diese Zeit vor Augen zu führen, genügt es, solche Zeiten schnell auf der Armbanduhr abzulesen und die "Zwischenzeiten" an einer Tafelecke untereinanderzuschreiben. Zum Schluss wird addiert.

Mal eine Frage dazu: Seid Ihr nicht "Lehrer genug", Euch durchzusetzen?

Beitrag von „silja“ vom 10. März 2006 21:43

Zitat

row-k schrieb am 10.03.2006 21:36:

Mal eine Frage dazu: Seid Ihr nicht "Lehrer genug", Euch durchzusetzen?

Lies doch einfach noch einmal Powerflowers Posting und denke darüber nach, vielleicht verstehst du es dann.

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 21:54

Zitat

silja schrieb am 10.03.2006 21:43:

Lies doch einfach noch einmal Powerflowers Posting und denke darüber nach, vielleicht verstehst du es dann.

Deine Antwort bedeutet also, dass zumindest Du MEINE Frage verstanden hast. Bleib locker! Ich bin's auch.

Beitrag von „silja“ vom 10. März 2006 21:59

Zitat

row-k schrieb am 10.03.2006 21:54:

Deine Antwort bedeutet also, dass zumindest Du MEINE Frage verstanden hast. Bleib locker! Ich bin's auch.

Meine Antwort bedeute eher, dass du Powerflowers Frage nicht verstanden hast. Aber wie du richtig erkannt hast bleibe ich locker.

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 22:45

Zitat

Powerflower schrieb am 10.03.2006 22:11:

Danke, silja! Genau, ich will mich NOCH MEHR durchsetzen können. 😊

Hallo row-k,

na, da bist du aber ein bisschen weltfremd. Wenn selbst meine Kollegen und die knapp 60-jährige Klassleiterin mit den Schülern nur mit Mühe fertig werden, wie will man das erst recht von einer Referendarin nach einem halben (!) Jahr erwarten?!???? Falls du

nicht wusstest, dass ich noch unerfahren bist, sei dir verziehen.

Ich bin an einer Sonderschule mit hohem Ausländeranteil, nicht zu vergleichen mit einer typischen Hauptschule. Vier Schüler von den 11 Schülern sind verhaltensauffällig, zwei weitere Schüler an der Grenze dazu. Ich habe eine Klasse erwischt, von der eine berufserfahrene Kollegin sagte, dass sie entsetzt war, dass eine Referendarin diese Klasse bekommen sollte, noch dazu an einem Tag in der letzten Stunde und am Freitag die beiden letzten Stunden, natürlich eine Doppelstunde GSE. 😞 Meine Klasse ist auch die, mit der es in der Pause am häufigsten Ärger gibt.

...

Hello Powerflower!

Verzeih mir bitte! Ich hatte es zwar mal gelesen, aber wieder vergessen, dass Du Ref. bist. Als ReferendarIN ist es schon ein bisschen schwerer in solchen Klassen. Das gebe ich zu. Man sieht ja auch (Du schriebst es soeben), dass es schon besser wurde mit der Klasse. Noch ein paar Jahre und Du bist Profi. Dann nimmt Dir keine Klasse mehr die Butter vom Brot.

Ich gebe auch zu, dass ich immer meine 25 Jahre Erfahrung und die gleiche Zeit an Erfahrung, die meine Ehefrau als Lehrerin hat, zugrunde lege und dabei vergesse, dass das hier ein Forum für Junglehrer und Referendare ist. So steht es ab und zu in der Explorer-Kopfzeile.

Sei mir nicht böse, wenn ich über solche Uhrzeit-Versuche lächle, weil ich hier ALLE als Voll-Profi ansehe.

Beitrag von „Powerflower“ vom 10. März 2006 22:58

Nanu, du kannst ja auch ganz freundlich sein. In anderen Threads trittst du ganz anders auf.



Entschuldigung angenommen!

Es ist nicht nur ein bisschen, sondern deutlich schwerer, noch dazu wenn man selbst behindert ist. Dass nützen die Kids aus. Aber ich nehm's hin mit stoischer Ruhe.

Ich habe eine Kollegin, die ich didaktisch und pädagogisch einfach super finde, ich halte sie für sehr beliebt. Heute sagte einer der Wilden, dass sie nicht nett sei und setzte hinzu: "Aber Sie sind nett!" *knutsch*

Die Nettigkeit ist allerdings auch meine Schwäche. 😞

Na, ich werde mich mal auf die Suche nach Uhren begeben. Übrigens habe ich auch eine eher schwache Stimme und schaffe es kaum, meine Kinder zu übertönen. Als Mann mit einer volltönenden Stimme hat man es da wohl leichter. Wenn ich laut werde, werde ich eher zur Kreis(ch)säge. 😠😊

Beitrag von „indidi“ vom 10. März 2006 23:07

Powerflower

Warum bastelst du dir nicht einfach so eine Uhr? 😊

Pappe, eine deutliche Minutenanzeige und einen großen Minutenzeiger, der mit einer Musterklammer beweglich ist.

Ich würde diese Uhr an einen festen Platz im Klassenzimmer hängen.
(notfalls halt immer nur in den Stunden, wo du in der Klasse bist)

Wenn sie nicht ruhig sind, gehst du zu dieser Uhr (kommentarlos),
stellst dich danebenhin (z.B. mit deutlichem Blick auf die Armbanduhr) und wartest (ohne etwas zu sagen).

Wenn eine Minute rum ist, schiebst du den Minuten-Zeiger einfach ein Stückchen weiter.

Natürlich musst du das vorher alles mit den Schüler besprechen.
Vor allem auch natürlich die Konsequenzen.

Aber dann, in der konkreten Störsituation, sagst du nix mehr.
Wenn Arbeitsruhe herrscht,
gehst du wieder von der Uhr weg.

Irgendwann reicht es (hoffentlich 😁),
wenn du dich nur in Richtung Uhr bewegst - und sie werden leise.



Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 23:10

Zitat

Powerflower schrieb am 10.03.2006 22:58:

Nanu, du kannst ja auch ganz freundlich sein. In anderen Threads trittst du ganz anders auf. 😊

Entschuldigung angenommen!

Es ist nicht nur ein bisschen, sondern deutlich schwerer, noch dazu wenn man selbst behindert ist. Dass nützen die Kids aus. Aber ich nehm's hin mit stoischer Ruhe.

Ich habe eine Kollegin, die ich didaktisch und pädagogisch einfach super finde, ich halte sie für sehr beliebt. Heute sagte einer der Wilden, dass sie nicht nett sei und setzte hinzu: "Aber Sie sind nett!" *knutsch*

Die Nettigkeit ist allerdings auch meine Schwäche. 😞

Na, ich werde mich mal auf die Suche nach Uhren begeben. Übrigens habe ich auch eine eher schwache Stimme und schaffe es kaum, meine Kinder zu übertönen. Als Mann mit einer volltönenden Stimme hat man es da wohl leichter. Wenn ich laut werde, werde ich eher zur Kreis(ch)säge. 😡😊

Alles anzeigen

Ich bin immer nett. Wie man in den Wald hereinruft, so brüll ich zurück.

Etwas zur Stimme: Übe es zu Hause, das laute Sprechen, immer lauter. Ich habe 8 Jahre auf der Bühne gestanden (Tanzmusik) und 4 Jahre davon auch gesungen. Ein Profi-Sänger gab mir den Tipp. Es ist wie im Sport mit dem Muskeltraining.

Noch was zur Stimme: In amerikanischen Gerichten haben die Richter immer einen Holzhammer - nicht umsonst. Wir hatten früher einen Lehrer, der, als er stark erkältet war, keine Stimme mehr hatte. Flüstern konnte er noch und kam trotzdem in die Schule (Hochachtung).

Dieser Lehrer ließ einmal in der Stunde ein bisschen Gequatsche zu, was angesichts seines Flüsterns ein Fehler zu sein schien. Weit gefehlt! Er nahm das lange Schullineal und knallte damit auf den Tisch - Stille.

Der Rest der Stunde verlief wieder in absoluter Stille, denn wir wollten etwas lernen - soweit hatte er uns schon am Anfang gebracht und wir liebten ihn dafür.

Beitrag von „alias“ vom 10. März 2006 23:21

Ich liebäugele derzeit damit, mir eine Lärm-Ampel zu bauen.

Das funktioniert im Prinzip wie eine dieser Disko-Lichtorgeln. Ein Mikrofon nimmt den Schall im Klassenzimmer auf. Normalerweise brennt ein grünes Lichtlein. Sobald eine bestimmte Lautstärkenschwelle überschritten ist, leuchtet die gelbe Lampe, dann, wenn es noch lauter ist, die rote Lampe.

Vielleicht lässt sich mit dieser optischen Anzeige der Lärmpegel etwas drosseln.

[langer Google-Link](#)

row-k: Ich weiß nicht, wo du unterrichtest. Aber ich vermute, dass du nicht viel Erfahrung mit Hauptschulklassen hast, in denen 30 Fünftklässler sitzen.... 😂

Beitrag von „row-k“ vom 10. März 2006 23:34

Zitat

alias schrieb am 10.03.2006 23:21:

Ich liebäugele derzeit damit, mir eine Lärm-Ampel zu bauen.

Das funktioniert im Prinzip wie eine dieser Disko-Lichtorgeln. Ein Mikrofon nimmt den Schall im Klassenzimmer auf. Normalerweise brennt ein grünes Lichtlein. Sobald eine bestimmte Lautstärkenschwelle überschritten ist, leuchtet die gelbe Lampe, dann, wenn es noch lauter ist, die rote Lampe.

Vielleicht lässt sich mit dieser optischen Anzeige der Lärmpegel etwas drosseln.

row-k: Ich weiß nicht, wo du unterrichtest. Aber ich vermute, dass du nicht viel Erfahrung mit Hauptschulklassen hast, in denen 30 Fünftklässler sitzen.... 😂

Die Lichtorgel ist gut. Nun zu Deiner Vermutung.

Als ich 2002 (zusätzlich) auch an einer Berufsschule zu unterrichten begann, gab man mir eine Klasse mit 21 Sonderschülern, die den sogenannten "kleinen Gesellenbrief" machen sollten - auf den erste Blick alles Chaoten und die Hälfte davon Ausländer. Nach einer halben Zeitstunde hatte ich sie "ruhiggestellt."

Seit 1998 unterrichte ich 12-15 Stunden "Kaputte", also Straßenkinder bzw. Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen", die den Hauptschulabschluss nachholen sollen (nur 24 Schüler

pro Klasse). Eine halbe Stunde ganz am Anfang des Lehrgangs und sie sind ruhig.

Ich liebe solche Herausforderungen, unterrichte aber auch gern Abiturienten und Realschüler (BBS). An's Gymnasium darf ich nicht, weil ich nur Dipl.-Ing. (FH) bin.

Ich sag es nochmal wie in (<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100675810204>). Wenn man, egal welchen, Schülern verkauft, dass es schön ist, klug zu sein und ihnen zeigt, dass sie es auch (in ihren Dimensionen) WERDEN können, dann WOLLEN sie das auch und folgen einem wie die Hühnchen. Das ist wunderbar.

Beitrag von „Animagus“ vom 10. März 2006 23:55

Zitat

alias schrieb am 10.03.2006 23:21:

Ich liebäugele derzeit damit, mir eine Lärm-Ampel zu bauen.

Das funktioniert im Prinzip wie eine dieser Disko-Lichtorgeln. Ein Mikrofon nimmt den Schall im Klassenzimmer auf. Normalerweise brennt ein grünes Lichtlein. Sobald eine bestimmte Lautstärkenschwelle überschritten ist, leuchtet die gelbe Lampe, dann, wenn es noch lauter ist, die rote Lampe.

Benutze doch statt der roten Lampe deinen Avatar. Da geben sie nach drei Minuten völlig entnervt auf und halten die Klappe. 😊

Gruß

Animagus

Beitrag von „Powerflower“ vom 11. März 2006 08:12

Animagus: 😊

Indidi, die Idee mit dem Basteln ist super, aber ich fürchte, das scheitert an der Zeit.

Ich dachte auch schon mal dran, eine Lärmampel einzusetzen, aber so wie ich die Klasse einschätze, wird die Wirkung bald verpuffen, und wenn sie gerade ihre Tage haben, dann hilft

so eine Lärmampel auch nicht mehr. Außerdem ist sie mir zu ungenau, sie zeigt nicht die Dauer des Lärms an, sondern die Häufigkeit. Ich habe das Problem, dass bei mir ständig ein Schüler mit normaler Stimme in den Unterricht reinquatscht, das wird dann nicht als Lärm angezeigt, weil die Ampel ja nicht auf die normale Stimmlautstärke reagieren soll, sonst zeigt sie dauernd Rot an, während ich spreche.

Hallo row-k, danke für den Link! Ich fürchte nur, dass bei mir der Zug für diese Klasse schon abgefahren ist. Ich habe am Anfang zuviel durchgehen lassen und schon erheblich an Autorität verloren, und ich denke, in dieser Klasse kann ich nicht mehr so viel erreichen. Wenn ja schon meine erfahrenen Kollegen mit den Sprösslingen dauernd kämpfen!

Powerflower

Beitrag von „row-k“ vom 11. März 2006 15:38

Zitat

Powerflower schrieb am 11.03.2006 08:12:

...

Hallo row-k, danke für den Link! Ich fürchte nur, dass bei mir der Zug für diese Klasse schon abgefahren ist. Ich habe am Anfang zuviel durchgehen lassen und schon erheblich an Autorität verloren, und ich denke, in dieser Klasse kann ich nicht mehr so viel erreichen. Wenn ja schon meine erfahrenen Kollegen mit den Sprösslingen dauernd kämpfen!

Powerflower

Nein, Flower!

Nix ist zu spät. Gerade, wenn Du sie ab sofort mit absoluter Konsequenz und allen rhetorischen Tricks ÜBERRASCHST, kannst Du es locker retten. Du musst aber dann ABSOLUT am Ball bleiben! Wirklich, es geht. Überrasche sie und bleib dann "hart dran!"

Beitrag von „alias“ vom 11. März 2006 16:01

Zitat

row-k schrieb am 10.03.2006 23:34:...

Seit 1998 unterrichte ich 12-15 Stunden "Kaputte", also Straßenkinder bzw. Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen", die den Hauptschulabschluss nachholen sollen (nur 24 Schüler pro Klasse). Eine halbe Stunde ganz am Anfang des Lehrgangs und sie sind ruhig.

....

Da hast du es einfacher als die meisten von uns. Du kannst denen sagen, dass sie wieder nach Hause können, falls sie nicht parieren. Für diese Kids besteht keine Schulpflicht mehr.

Einfach fortschicken können wir die Kids in der Regelschule nicht - du sagst deinem Schulleiter, dass es mit dem oder dem keinen Sinn macht, und weg ist er..

Wenn du den Kids diese MACHTposition klargelegt hast, folgen sie dir notgedrungen wie die Lämmchen. Das hat aber nichts mit deiner Lehrerpersönlichkeit zu tun, sondern mit dem ultimativen Druckmittel, das du in der Hand hast. Da kannst du gerne eine pädagogische Theorie dr5umherum stricken. Im Kern ist es das, was deine Pädagogik "erfolgreich" macht.

Beitrag von „row-k“ vom 11. März 2006 16:30

Zitat

alias schrieb am 11.03.2006 16:01:

Da hast du es einfacher als die meisten von uns. Du kannst denen sagen, dass sie wieder nach Hause können, falls sie nicht parieren. Für diese Kids besteht keine Schulpflicht mehr.

Einfach fortschicken können wir die Kids in der Regelschule nicht - du sagst deinem Schulleiter, dass es mit dem oder dem keinen Sinn macht, und weg ist er..

Wenn du den Kids diese MACHTposition klargelegt hast, folgen sie dir notgedrungen wie die Lämmchen. Das hat aber nichts mit deiner Lehrerpersönlichkeit zu tun, sondern mit dem ultimativen Druckmittel, das du in der Hand hast. Da kannst du gerne eine pädagogische Theorie dr5umherum stricken. Im Kern ist es das, was deine Pädagogik "erfolgreich" macht.

Tut mir leid, wenn ich es fast mit einem einzigen Ausdruck abtun muss: "Alles Quatsch, alles." Der Haken ist, dass wir pro Schüler bezahlt werden.

Aber es war schon klar, dass irgendwelche "Gegenargumente" kommen, seien sie auch noch so seltsam.

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2006 01:20

Zitat

row-k schrieb am 11.03.2006 16:30:

Tut mir leid, wenn ich es fast mit einem einzigen Ausdruck abtun muss: "Alles Quatsch, alles." Der Haken ist, dass wir pro Schüler bezahlt werden.

Aber es war schon klar, dass irgendwelche "Gegenargumente" kommen, seien sie auch noch so seltsam.

Seltsam sind nur deine Vergleiche mit dem "normalen" Schulsystem. Ihr werdet zwar pro Schüler bezahlt - aber wenn das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht mehr passt, kannst du einen Schüler "in die Wüste" schicken. Und das wissen die Kids.

Deine Machtposition ist ungleich größer als die eines Lehrers im öffentlichen Schuldienst. Versuch bitte nicht, uns Rezepte für Probleme zu verkaufen, die du nicht hast. Dein Buch hat für uns keinen Wert. Das kannst du anpreisen, so oft du willst.

Von den Problemen, Schülerverhaltensweisen und Reaktionsmöglichkeiten der Lehrer im öffentlichen Schuldienst hast du -mit Verlaub- keine Ahnung.

Deine schönen "Patentrezepte" funktionieren NUR unter den Rahmenbedingungen, unter denen DU unterrichtest.

Beitrag von „Timm“ vom 12. März 2006 10:26

Naja,

so ganz Recht hast du nicht, alias. Wer eine Ausbildung im dualen System macht ist erst einmal an einer beruflichen Schule wieder schulpflichtig. Dazu kommen Schüler, die im BVJ oder den einjährigen Berufsfachschulen ihre Vollzeitschulpflicht erfüllen. Gerade das BVJ ist eine Pflichtveranstaltung, in der man seinen HS-Abschluss verbessern oder nachholen kann.

Auch eine allgemeinbildende Schule kann bei massiven Fehlverhalten nach §90 Schulgesetz einen Schüler der Schule verweisen. Dieser muss dann von einer anderen aufgenommen werden.

Vorteil bei Lehrlingen ist, dass du sie bei akuten Vorfällen in den Betrieb zurückschicken kannst.

Möchte aber schon einmal gerne wissen, was das genau für eine Schule ist, an der row-k unterrichtet. Ist das eine Ersatzschule? Jedenfalls muss es ein privater Träger sein, denn sonst zahlt m.E. niemand nach Schülerzahl.

Beitrag von „Caroline02“ vom 12. März 2006 13:42

Zitat:

row-k schrieb am 11.03.2006 16:30:

Tut mir leid, wenn ich es fast mit einem einzigen Ausdruck abtun muss: "Alles Quatsch, alles."
Der Haken ist, dass wir pro Schüler bezahlt werden.

Aber es war schon klar, dass irgendwelche "Gegenargumente" kommen, seien sie auch noch so seltsam

Suuuper!

endlich mal ein Lehrer (oder doch nicht?) der uns Unwissenden sagt, wie es geht. Das ist doch deine eigentliche Intention, oder? Spitzenmäßige Ratschläge.

Danke

Caroline

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 15:05

Zitat

Timm schrieb am 12.03.2006 10:26:

...Möchte aber schon einmal gerne wissen, was das genau für eine Schule ist, an der row-k unterrichtet. Ist das eine Ersatzschule? Jedenfalls muss es ein privater Träger

sein, denn sonst zahlt m.E. niemand nach Schülerzahl.

Hallo Timm!

Ich schrieb es schon hier im thread, dass ich an einer Berufsschule zwei Jahre unterrichtete. Davon lenkte alias etwas ab, um darstellen zu wollen, dass für mich ganz andere Bedingungen gelten sollten.

Und Deine Vermutung ist richtig: Privater Träger seit 1998, ähnlich der Volkshochschule. Ich verdiene mein Geld auf Honorarbasis an Schulen, bei privaten Bildungsträgern, in Betrieben, was positive, aber auch negative Seiten hat - egal, darum geht's ja nicht.

Was kann ich dafür, wenn es hier im Forum so manche Leute gibt, die ihr eigenes Unvermögen hinter allerlei seltsamen Aussagen verstecken (wollen)?

Beitrag von „robischon“ vom 12. März 2006 15:42

in diesem ganze thread geht es darum, kinder still zu bekommen?

die einen sind eher beunruhigt, dass das bei ihnen nicht so klappt wie anscheinend bei anderen.

und andere zählen ihre tricks und druckmittel auf mit denen sie locker "ruhe" einkehren lassen.
warum reden die kinder und jugendlichen?

ich hab kindern immer mitgeteilt: wenn kinder nicht redne dürfen, platzen sie.

das geht natürlich nicht, wenn man vorträge hält, bei denen kinder oder jugendliche andächtig zuhören sollen.

und wenn lernen anders stattfindet?

ich hab kindern erlaubt, immer zu reden und zusammen zu arbeiten. das hat geklappt und war erfolgreich.

mal war es leiser, mal lauter. wie im richtigen leben.

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 15:59

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 15:42:

...das geht natürlich nicht, wenn man vorträge hält, bei denen kinder oder jugendliche andächtig zuhören sollen.
und wenn lernen anders stattfindet?
ich hab kindern erlaubt, immer zu reden und zusammen zu arbeiten. das hat geklappt und war erfolgreich.
mal war es leiser, mal lauter. wie im richtigen leben.

Hallo Rolf!

Klar, es kommt darauf an, was für eine Unterrichtsform gerade stattfindet. In den Fällen, wo es drauf ankommt, dass der Lehrer etwas erklären will, müssen es die Schüler mitbekommen können. Dann braucht's halt Ruhe.

In Gruppenarbeit sollen sie eben sprechen. Das sehe ich auch so.

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2006 16:03

Zitat

row-k schrieb am 12.03.2006 15:05:....

Ich schrieb es schon hier im thread, dass ich an einer Berufsschule zwei Jahre unterrichtete. Davon lenkte alias etwas ab, um darstellen zu wollen, dass für mich ganz andere Bedingungen gelten sollten.

Und Deine Vermutung ist richtig: Privater Träger seit 1998, ähnlich der Volkshochschule. Ich verdiene mein Geld auf Honorarbasis an Schulen, bei privaten Bildungsträgern, in Betrieben, was positive, aber auch negative Seiten hat - egal, darum geht's ja nicht.

Doch. Genau darum geht es. Du stellst reihum die Lehrer, die hier über ihre Probleme mit Schülern klagen so hin, als ob dies ihr eigenes Verschulden sei - und die Problemlösung darin bestünde, deine Ratschläge zu befolgen.

Weil deine Ratschläge jedoch auf ganz anderen Grundlagen beruhen, ist dein "Schülerflüsterer"-Gehabe (das mir, wie du sicher bemerkst so langsam auf den Keks geht) nicht auf allgemein bildende Schulen übertragbar.

Zitat

Was kann ich dafür, wenn es hier im Forum so manche Leute gibt, die ihr eigenes Unvermögen hinter allerlei seltsamen Aussagen verstecken (wollen)?

Und das ist eine Frechheit. Es ist kein Unvermögen. Es sind andere Rahmenbedingungen. Und von denen hast du keine Ahnung.

Wie sagte schon Lichtenberg so schön:

Zitat

Wenn man von den Dingen nicht reden kann, muss man schweigen.

Schwäbische Übersetzung: "Wenn ma vo was koi Ahnung hot, sott mr d'Gosch halte."

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 16:11

Lieber alias,

nur, weil DU es sagst, dass ich keine Ahnung hätte, ist es doch nicht automatisch wahr.

Hör doch mal auf mit der Stänkerei! Powerflower und ich hatten uns konstruktiv unterhalten.

Das hat Dir wohl nicht gepasst und darum diese komischen Beiträge von Dir (ist meine Vermutung).

Trotzdem:

Beitrag von „iche“ vom 12. März 2006 16:28

Zitat

alias schrieb am 12.03.2006 01:20:

Seltsam sind nur deine Vergleiche mit dem "normalen" Schulsystem. Ihr werdet zwar pro Schüler bezahlt - aber wenn das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht mehr passt, kannst du einen Schüler "in die Wüste" schicken. Und das wissen die Kids.

Deine Machtposition ist ungleich größer als die eines Lehrers im öffentlichen Schuldienst. Versuch bitte nicht, uns Rezepte für Probleme zu verkaufen, die du nicht hast. Dein Buch hat für uns keinen Wert. Das kannst du anpreisen, so oft du willst.

]

Von den Problemen, Schülerverhaltensweisen und Reaktionsmöglichkeiten der Lehrer im öffentlichen Schuldienst hast du -mit Verlaub- keine Ahnung.

Deine schönen "Patentrezepte" funktionieren NUR unter den Rahmenbedingungen, unter denen DU unterrichtest.

Ich kann mich natürlich täuschen, aber hast du schonmal an so einer Schule unterrichtet und versucht "die Bösen" rauszukicken?

Ich habe eine Berufsausbildung und diverse Zusatzqualis bei verschiedenen Bildungsstätten privater Träger gemacht und mir kam es eher so vor, als gäbe es nichts schlimmeres als Erwachsenenbildung, sofern die Erwachsenen nicht selbst bezahlen.

Ich hätte mir gewünscht, dass die Eine oder der Andere rausgeschmissen worden wären, weil sie dem Lernziel nicht gewachsen waren und dies mit Unverschämtheiten, Störung des Unterrichts und allerlei peinlichen Frechheiten zu kompensieren versuchten. Die einen Dozenten packten es die in den Griff zu kriegen, die anderen nicht.

Aber auch die Beschwerden der Komplizen brachten nichts, weil die Schule einen Kontraktionszwang hat und obendrein froh ist, die Lehrgänge voll zu haben- bei öffentlichen Förderungen zahlen die dann nämlich wohl zurück...

Also scheinen sich mir die Rahmenbedingungen nicht so sehr zu unterscheiden.

Warum versuchst du eigentlich, die Diskussion abzuwürgen, vor allem bevor es zu echter Argumentation gekommen ist, und zwar ziemlich rüde, indem du anderen einfach unterstellst, keine Ahnung zu haben bzw die Ahnung die derjenige hat als irrelevant darzustellen?

Deinen Begriff "Schülerflüsterer" finde ich übrigens gar nicht so schlecht...was wäre verkehrt an so einem Leitbild?

Beitrag von „robischon“ vom 12. März 2006 16:29

hallo row-k

ich hab noch grundsätzlicher gemeint. bei mir konnten Kinder immer reden. wenn sie zusammengearbeitet haben, Informationen und lerngelegenheiten erreichbar waren, wenn sie dauernd fragen stellen konnten, lernten sie intensiv.

bei frontalunterricht oder erklärunigen und anweisungen als vortrag lernen sie nicht intensiv.
bestätigung dafür hab ich mir in einem chat mit prof. manfred spitzer geholt:

Zitat

Moderatorin: Rolf Robischon fragt: Darf ich behaupten dass »Unterricht«, das gleichzeitige Belehren einer ganzen Gruppe, das selbstständige Lernen eher einschränkt?

Prof. Dr. Dr. Spitzer: Klar. Wenn einer belehrt, dann können die Anderen nicht selbstständig lernen. Wenn die Anderen belehrt werden wollen, und jemand gut erzählen kann, dann kann auch das wunderbar sein.

wer intensiv lernt und arbeitet, "stört" den lehrer nicht.

wer antworten auf seine fragen wissen will oder wer gespannt ist auf eine geschichte, hört wirklich zu.

zuhören **müssen** nach gongzeichen, klingelton, besonderer uhr oder sonstiger geräuschmessanlage kommt mir vor wie dressur.

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 16:31

Pardon, lieber iche, wenn ich ergänze:

"Erwachsen" sind unsere Schüler nur ihrem biologischen Alter nach. Es sind alles Jugendliche von 16 - 24 Jahren.

Außerdem frage ich alias noch: Ist die Berufsschule nicht "öffentlich"?

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 16:44

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 16:29:

...

wer intensiv lernt und arbeitet, "stört" den lehrer nicht.

wer antworten auf seine fragen wissen will oder wer gespannt ist auf eine geschichte,

hört wirklich zu.

zuhören **müssen** nach gongzeichen, klingelton, besonderer uhr oder sonstiger geräuschmessanlage kommt mir vor wie dressur.

Hallo Rolf!

Genau, so denke ich auch. Wenn man also die Geschichte / die Erklärung "verkauft", also das Interesse daran geweckt hat, dann ist automatisch Ruhe.

Danach wird das Gehörte dikutiert, geübt, ge.... und so weiter. Dann ist es wichtig, dass die Kinder reden. Außerdem lockert selbst eine schöne Geschichte / Erklärung usw. auch das "Gerede" auf. Es ist eine willkommene Abwechslung.

Beitrag von „Powerflower“ vom 12. März 2006 16:53

Hallo robischon,

auch ein interessanter Denkansatz. Ich achte jetzt auch viel mehr darauf, worüber sie reden statt ihnen das Wort abzuwürgen.

Powerflower

Beitrag von „robischon“ vom 12. März 2006 17:01

ja powerflower

so brauchst du gar keine maßnahmen um "ruhe" herzustellen.

der umgang mit dem lernen heißt "selbstorganisiertes kooperatives Lernen".

also row-k, keine drohungen oder appelle.

hinweise oder informationen an die tafel zu schreiben ist viel einfacher und wirksamer als der versuch mit lauter stimme die kinder oder jugendlichen zu übertönen.

wenn lernende selbstständig sein dürfen wird es immer wieder ganz von selber ruhiger.

Beitrag von „Powerflower“ vom 12. März 2006 17:11

An alle, die heiß miteinander reden: Könnt ihr mich mal aufklären, was an row-k's und "unseren" Bedingungen so unterschiedlich sein soll? Ich weiß, ist eine sehr brisante Frage, aber vielleicht geht ja einer drauf ein...

Robischon, ich fange immer an, an die Tafel zu schreiben, damit alle in ihr Heft schreiben, dann wird es auch ruhiger. Aber die reden gern Unterrichtsfremdes, wenn ich etwas erkläre, und ständig geht es um Kleinigkeiten wie "Halt mal deine Klappe!", "Gib mir den Stift wieder zurück!", "Hey, was soll das jetzt?" Das liegt vielleicht auch dran, dass ich in der 5. und 6. Stunde unterrichte und die sind laut Kollegen auch in den anderen Stunden nicht ruhig.

Powerflower

Beitrag von „robischon“ vom 12. März 2006 17:31

hallo powerflower

ein problem ist, dass alle gleichzeitig das gleiche lernen und arbeiten sollen.

das klappt sowieso nie wirklich.

und das andere ist, dass sie für "leistungen" getrennt kontrolliert werden, also nicht zusammenarbeiten dürfen.

suchen sie sich ihre sitz- und arbeitsplätze selber aus?

entscheiden sie selber bei wem sie sitzen?

dürfen sie essen wenn sie hunger haben?

dürfen sie jederzeit trinken?

müssen sie um erlaubnis fragen wenn sie aufs klo müssen?

haben sie die möglichkeit sich auszuruhen?

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 17:54

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 17:01:

...also row-k, keine drohungen oder appelle...

Hallo Rolf,

zuerst eine Frage bzw. Bitte: Darf ich "Rolf" sagen? Ich frage das, weil ich, wenn ich "Du" sage, den Anderen nicht gern beim Nachnamen nenne.

(edit: RS-Fehler)

Zur Zeile oben: Das liest sich so, als wenn ich drohte oder appellierte. Das tue ich nicht, es ist auch gar nicht nötig.

Wie schon an anderer Stelle angedeutet, unterrichte ich AUCH die "kaputten" Jugendlichen und wir haben die Aufgabe, sie in viel zu kurzer Zeit zum Hauptschulabschluss zu bringen.

Wegen der Kürze der Zeit und, weil die Schüler sich kaum eine Lücke leisten können, denn dann verpassen sie neuen Stoff, haben wir uns mit ihnen so geeinigt, dass Ausfälle durch Auf-die-Toilette-Gehen oder Ablenkung durch Essen oder Trinken vermieden werden.

Die Schüler haben das verstanden und halten die 90' durch, lernen also auf diese Art auch, sich zu beherrschen.

Was sagst Du dazu?

Viele Grüße!

Björn

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2006 17:58

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 15:42:

in diesem ganze thread geht es darum, kinder still zu bekommen?

.....

Nicht ganz, Robischon. Es geht im Thread darum, wie man den Kindern zeigen kann, dass ihre momentane Sprechlautstärke zu hoch ist. Es gibt Untersuchungen, die belegen, dass der Lautstärkepegel in Klassenzimmern gesundheitsschädliche Ausmaße annehmen kann.

Niemand will Kindern das Wort verbieten oder sie "still bekommen".

Nur ruhiger. Und das - falls möglich - durch Mittel, die eine Selbststeuerung der Kinder bewirken und eben nicht eine Disziplinierung.

Und row-k: Mir viele noch manches ein, was ich entgegnen könnte. Du kannst und willst nicht verstehen, was ich meine. Schulmäßig befindest du dich - um ein Bild zu gebrauchen - in Honolulu, wir jedoch in Deutschland. Du kannst uns gerne weiter in überheblicher Weise deine - vom Stein der Weisen herabgehobten - Ratschläge geben.

Sie helfen uns nicht.

Powerflower

Er hat andere Druckmittel und seine Klientel hat kapiert, dass sie bei ihm die letzte Chance auf einen Hauptschulabschluss haben. Sie haben sich halbfreiwillig zu ihm begeben - und wenn er bemerkt, dass einer keine Lust mehr hat, dann wird die Maßnahme beendet. Wir an der Hauptschule MÜSSEN auch jeden Unwilligen bis zur Beendigung der Schulpflicht unterrichten.

Das gibt völlig andere Autoritätsstrukturen. Daher sind seine "speziellen" Tipps für uns Kokolores. Was in Honolulu funktioniert, passt nicht unbedingt für Deutschland. :O

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 18:15

Du, alias!

Du schreibst doch immer in Deiner Signatur: "Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann."

"Unser" heißt doch auch "Deiner", oder nicht?

Außerdem fragte ich Dich, was Du vielleicht überlesen haben könntest: "Warum geht es dann auch an der Berufsschule? Ist die nicht "öffentlich"?

Ist sie auch in Honolulu?

Lass uns doch hier konstruktiv diskutieren! Robischon war schon wieder dabei, es zu tun und ich auch.

Beitrag von „roblischon“ vom 12. März 2006 18:20

was für ein rauer ton, alias.

ich glaub nicht, dass row-k so grob mit den jugendlichen umgeht wie du es vermutest.
er schreibt ja auch, drohungen und appelle hat er nicht nötig.

wenn so ein lernender sagt "ich hab keine lust" heißt das nicht nur in honolulu sondern auch in deutschland: im augenblick ist es mir zu viel, zu schnell, nicht verständlich.
dann den druck oder das tempo zu erhöhen, nützt überhaupt nichts.

wenn es in klassenzimmern zu laut ist,muss eine schallschluckdecke her. viele schulzimmer hallen wie ein tunnel.

hast du schon mal kinder in einem tunnel gehört?

vorhänge, ein großes polstermöbel, bücherregale dämmen auch ganz schön.

hallo row-k, von mir aus sag rolf. etliche kinder und eine studentin im praktikum sagten einfach robischon zu mir. hauptsache ich erkenne das ich gemeint bin.

Beitrag von „Timm“ vom 12. März 2006 18:21

Zitat

alias schrieb am 12.03.2006 17:58:

Selbststeuerung der Kinder bewirken und eben nicht eine Disziplinierung.

Und row-k: Mir viele noch manches ein, was ich entgegnen könnte. Du kannst und willst nicht verstehen, was ich meine. Schulmäßig befindest du dich - um ein Bild zu gebrauchen - in Honolulu, wir jedoch in Deutschland. Du kannst uns gerne weiter in überheblicher Weise deine - vom Stein der Weisen herabgehobten - Ratschläge geben.

Sie helfen uns nicht.

Powerflower

Er hat andere Druckmittel und seine Klientel hat kapiert, dass sie bei ihm die letzte Chance auf einen Hauptschulabschluss haben. Sie haben sich halbfreiwillig zu ihm begeben - und wenn er bemerkt, dass einer keine Lust mehr hat, dann wird die Maßnahme beendet. Wir an der Hauptschule MÜSSEN auch jeden Unwilligen bis zur Beendigung der Schulpflicht unterrichten.

Das gibt völlig andere Autoritätsstrukturen. Daher sind seine "speziellen" Tipps für uns Kokolores. Was in Honolulu funktioniert, passt nicht unbedingt für Deutschland. :O

Tut mir leid alias, aber in deiner Abneigung gegen row-k ist dir leider deine sonst fundierte Argumentation abhanden gekommen.

Es wäre schön, wenn Schüler wie am BVJ oder in der einjährigen Berufsfachschule verstünden, dass es ihre letzte Chance ist. Das ist aber überaus selten der Fall. Stattdessen haben wir in diesen Schularten mit der allerschwierigsten Klientel zu tun und sehen uns vor Problemen, die sich von allgemeinbildenden Schulen nicht unterscheiden, eher noch schwieriger sind.

Ich weiß nicht, warum du diese sonderliche Schiene gegen row-k fährst, es gäbe anderes zu ihm zu sagen, ohne damit gleich die Arbeit aller Berufsschullehrer in eine sehr seltsame Ecke zu rücken. Ich glaube, du hast dich gerade einfach etwas verrannt, vor allem weil argumentativ

wenig kommst:

Ich habe dir ja schon gesagt, dass wir diese Schüle genau so wenig auf die Straße setzen können, wie ihr. Alles andere müsstest du mir einfach mal abnehmen.

Beitrag von „Animagus“ vom 12. März 2006 19:03

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 18:20:

ich glaub nicht, dass row-k so grob mit den jugendlichen umgeht wie du es vermutest.
er schreibt ja auch, drohungen und appelle hat er nicht nötig.

Im Thread "Strafe muß sein" spricht er sich sogar für **Strafen** aus.
Und jetzt hat er plötzlich nicht mal Drohungen und Appelle nötig.
Eigenartig!

Gruß

Animagus

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 19:14

Aber Animagus!

Du weißt genau, dass das nicht wahr ist, denn ich wollte das Wort "Strafe" als verkürzte Bezeichnung verwendet wissen.

Ich schrieb dort: "Na ja, Enja. Das Wort "Strafe" verkürzt aber den Begriff "pädagogische und Ordnungsmaßnahmen" enorm.

Wir sollten uns ruhig solcher Verkürzungen bedienen dürfen und bei Bedarf die Langform erkärend dazufügen."

Hör auf, hier zu trollen!

Beitrag von „iche“ vom 12. März 2006 19:14

Zurück zum Geräuschpegel:

Es gibt den des lernenden Dialogs und den der Unruhe gelangweilter oder überforderter Schüler. Der 1. ist erwünscht, der 2. nicht. Aber beide haben den Nachteil, dass sich einzelne bei hohem Lärmpegel nicht ausreichend konzentrieren können.

Das Schwert ist zweischneidig.

Zuviel Ruhe kann auch von teilnahmslosigkeit und schlafen kommen.

Wichtig sollte sein, den Unterricht lebendig zu halten und mitzureissen.

Wenn dann die Phasen kommen, in denen mal was erklärt, nachgelesen oder aufgeschrieben werden muss, kehrt in solchen Fällen allein geschäftige Ruhe ein, weil ja jeder im späteren Verlauf wieder mitreden will.

Ich glaube (weil ich mit erhöhter Lautstärke auch immer so meine Probleme hatte), dass man dieses Problem durch stärkere mündliche Einbindung der betreffenden in den Unterricht in den Griff bekommen kann, weil das Problem verschwindet, wenn man selbst zur Quelle gehört. Wichtig ist, dass Fragen Provoziert werden.

Das sind zumindest meine Beobachtungen und ich habe nahezu alle Schulformen kennengelernt. Die Lehrer/Dozenten(und das waren gar nicht so wenige) die dass so hielten waren nicht nur die beliebteren, es waren auch die erfolgreicheren und die entspannteren.

Es ist im Detail sicher nicht einfach, das in jedem Fach umzusetzen, aber das sollte kein Grund sein, es nicht zu versuchen.

Beitrag von „Animagus“ vom 12. März 2006 19:27

Zitat

row-k schrieb am 12.03.2006 19:14:

Aber Animagus!

Du weißt genau, dass das nicht wahr ist, denn ich wollte das Wort "Strafe" als verkürzte Bezeichnung verwendet wissen.

Ich schrieb dort: "Na ja, Enja. Das Wort "Strafe" verkürzt aber den Begriff "pädagogische und Ordnungsmaßnahmen" enorm.

Wir sollten uns ruhig solcher Verkürzungen bedienen dürfen und bei Bedarf die Langform erkärend dazufügen."

Hör auf, hier zu trollen!

Du schriebst dort am 10.03.06, 11.42 Uhr:

"Klar, immer SOFORT bestrafen. Dann wissen die Schüler auch, warum.
Und IMMER öffentlich, weil das dem Ansehen schadet. Ansehen steht in der Bedürfnispyramide weit oben. Das wollen sie nicht gern verlieren - nicht ein Stückchen."

Wie soll man jemanden als Diskussionspartner ernstnehmen, der nicht zu dem stehen kann, was er zwei Tage zuvor gesagt hat?

Und was willst du nun eigentlich: Strafen oder "flüstern"?

Animagus

Beitrag von „row-k“ vom 12. März 2006 19:29

Ani-trollus, hör doch auf!

Und wieder und trotzdem:

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2006 19:31

Powerflower, wenn du das Gefühl hast, dass deine Frage beantwortet ist oder hier nichts mehr kommt, was dir hilft, dann kannst du auch selber den thread schließen.
Ich für meinen Teil würde es ja empfehlen.

Beitrag von „alias“ vom 12. März 2006 19:46

Zitat

robischon schrieb am 12.03.2006 18:20:

was für ein rauer ton, alias.

... Wie man in den Wald ruft.... Falls ich zu schroff bin, tut es mir Leid. Aber mir gehen nunmal Propheten mit alleinseligmachender Weisheit - welche sie zudem auf Gebiete mit anderer Struktur als ihrer eigenen Erfahrungswelt anwenden wollen - auf den Senkel. Was an einer Berufsschule funktioniert, ist als Rezept für die Grundschule oder Hauptschule oft unbrauchbar. Und row-k's "Tipps" waren als Antworten auf Problemfelder aus diesen Gebieten gegeben worden und dort schlicht nicht anwendbar.

Zitat

Wenn es in klassenzimmern zu laut ist,muss eine schallschluckdecke her. viele schulzimmer hallen wie ein tunnel.
hast du schon mal kinder in einem tunnel gehört?
vorhänge, ein großes polstermöbel, bücherregale dämmen auch ganz schön.
....

Leider geben die Haushaltsmittel solche Umbauten nicht her - oder werden, solange es sich um Vorhänge und Polstermöbel handelt - von der Schulleitung untersagt. Als kleiner Lehrer hat man darauf sowieso kaum Einfluss. Da warst du als Schulleiter in einer besseren Position.

Zum Problemfeld der Lautstärke in Klassen habe ich hier einige Links entdeckt:

<http://www.autenrieths.de/links/linkwand.htm#akkustik>

Beitrag von „iche“ vom 12. März 2006 19:48

Hallo Powerflower:

Bevor du zumachst:

Du schaffst das! Nur nicht unterkriegen lassen.

Mein Tip: lass das mit der Uhr, am Ende raubt die nur die Aufmerksamkeit.

Fordere die Kids heraus und binde sie ein...sie werden gar keine Zeit haben, über anderes als den Stoff zu sprechen.

LG

Beitrag von „Powerflower“ vom 12. März 2006 20:07

Hallo Meike,

hatte ich bereits vor. Kannst du den Thread bitte schließen? Ich sehe das Symbol des Schlosses nicht (liegt vielleicht am Browser, Internet Explorer? In Tuhunderbird hatte ich es schon mal gesehen, aber da tauchen im Moment keine Grafiken auf, wohl ein Cookie-Problem bei mir). Leute, mir wird das jetzt zu hitzig hier.

Aus dem ganzen Dickicht kann ich die für mich relevanten Informationen nicht mehr herausziehen. Wenn einer zum Thema was sagen möchte, kann er mir eine PN schicken, dann stelle ich die Info hier rein.

Ich bekam die Empfehlung, row-k und iche zu ignorieren. Nachdem ich mehr über die zwei gelesen habe, werde ich das jetzt auch tun. Ich finde es schade, dass Threads zerfleddert werden, so dass man sich langsam nicht mehr auskennt und man Zeit verliert, wenn man alles lesen will.

Ich habe genug Tipps zur Uhr bekommen, ich werde mir eine Stoppuhr besorgen und die Zeit der Unruhe schriftlich fixieren. Ich hoffe, dass es klappt.

Powerflower

Beitrag von „Caroline02“ vom 12. März 2006 20:12

Hallo,

das mit der Stoppuhr hab ich auch schon probiert, klappt ganz gut. Aber dann auch die Zeit nachholen lassen.

Berichte doch mal über deine Erfahrungen.

Gruß

Caroline

Beitrag von „Powerflower“ vom 18. März 2006 12:50

Ich entsperre den Thread jetzt mal wieder.

Ich habe letzte Stunde angefangen, die verlorene Zeit und die sinnvoll genutzte Zeit aufzuschreiben. Bei einer bestimmten Summe der Minuten der sinnvoll genutzten Zeit gucken wir entweder eine Stunde ein Video oder machen einen Ausflug.

Ich setze im Moment eine Sanduhr ein, die ich demonstrativ in der Hand halte, das war zwar ganz wirksam, aber ich merke schon, dass eine Stoppuhr besser wäre, weil man die Sanduhr immer umdrehen muss (was man nicht vergessen darf, die Schüler weisen ja nicht drauf hin ;)). Außerdem ziehe ich auch bei Zwischenrufen, die einige Sekunden andauern, sofort eine komplette Minute ab. Der Effekt in der letzten Stunde war, dass die Kinder sich gegenseitig ermahnten, wenn ich die Sanduhr in der Hand hielt. Aber ich warte ab, denn die tatsächliche Effektivität eines Verstärkersystems zeigt sich ja erst nach einigen Wochen.

Ich habe auch erkannt, dass ich zwischen echter Unruhe und zwangsläufiger Unruhe unterscheiden muss. Wenn Schüler z.B. aufstehen, um ihren Zeichenblock zu holen, entsteht nun mal Unruhe. Oder ich hatte gestern ein so interessantes Thema, dass die Schüler sich miteinander (in normaler Lautstärke) unterhielten, aber über das Thema. In dieser Klasse ist es ein echtes Kompliment, wenn es gelingt, sie für ein Thema zu interessieren (immerhin die letzten zwei Stunden des Freitags!).

Powerflower

Beitrag von „row-k“ vom 18. März 2006 17:05

Hallo Powerflower!

Ich freue mich mit Dir. Vor allem, dass sich die Kinder gegenseitig ermahnen, zeigt, dass Deine Methode wirkt. Schön.